

Dezember 2014 – Januar 2015

Marienwerder Bote Nr. 569



bewahren
leben
weitergeben



NACHRICHTEN VON PERSONEN (KASUALIEN)

Diese Informationen werden nur in der
gedruckten Ausgabe veröffentlicht!

MONATSSPRÜCHE

Dezember 2014:

Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.

Jesaja 35,1 (Lutherübersetzung)

Januar 2015:

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose/Genesis 8,22 (Einheitsübersetzung)

Telefonseelsorge

vertraulich und gebührenfrei

Von jeder Telefonzelle,
von jedem Telefon:

0800 - 1110111 +

0800 - 1110222

Impressum:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Marienwerder

Redaktion:

Pastorin Judith Augustin,
P.i.R. Gerd Brockhaus, Uwe Großmann,
Renata Hagemann, Dieter Luther,
Heinz Speit, Ulrich Welsch.

Auflage: 1150

Erscheinungen/Jahr: 6 Ausgaben

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



**Malermeister
Reiner Kaun**

Große Pranke 16 B
30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 49 18

Damit es Weihnachten wird

Liebe Leserinnen und Leser!

Was ist schöner als wenn der Duft von Adventsgebäck durch die Wohnung zieht? Aber wer soll die selbstgebackenen Plätzchen alle essen? Und wer macht die Küche hinterher sauber? Ein paar gute Plätzchen kannst du dir auch kaufen. Du solltest sowie so mehr auf deine Figur achten! Aber so ein Duft würde Heimat geben. Es würde gut tun. Und ich könnte mir mal wieder jemanden zum Kaffeetrinken einladen – stolz dann meine kleinen Werke präsentieren. Oder ich bitte eine Freundin, dass sie mir ein paar Plätzchen zaubert. Das ginge ja auch.

Im Advent warten wir darauf, dass Gott uns berührt. Dass unsere Sehnsucht auf den neuen Himmel und die neue Erde für uns tatsächlich einmal Wirklichkeit wird. Eine Welt ohne Leid, Not und Tod. Und was hat es da mit den Plätzchen auf sich?

Nun, Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen. Und vielleicht steckt Gottes Liebe für mich ja in einem solchen Plätzchen, das ich mir auf der Zunge zergehen lasse, während mein Besuch und ich miteinander Advent feiern (einfaches und schnelles Rezept für Ananas-Mandel-Makronen siehe Rezept-Block links): Die Mandeln in den kleinen Keksen erinnern an die harte Schale, die man manchmal knacken muss, wenn man Gottes Wort verstehen will. Die Ananas in den

Plätzchen, gewachsen auf der anderen Seite der Erde, erinnert daran, dass es bald Weihnachten wird überall auf der Welt. Dass Jesus in die Welt gekommen ist, um den Frieden für alle zu bringen.

Zunächst aber muss der Friede Gottes in unserem eigenen Herzen ankommen, damit wir selbst Gottes Friedensbringer sein können. Vielleicht ist so ein gutes Plätzchen ja der erste kleine Helfer dazu, damit es Weihnachten werden kann.

Gott schenke Ihnen seinen Frieden in dieser Adventszeit 2014 und behüte Sie.

Ihre Pastorin Judith Augustin

Rezept: Ananas-Mandel-Makronen

Zutaten: 2 Eiweiß, 200g gemahlene Mandeln oder Nüsse, 2 große Scheiben fein geschnittene Ananas, 100g Zucker, 1 EL Ananassaft, kleine, runde Oblaten

Für den Guss:

Puderzucker und etwas Ananassaft
Zubereitung: Eiweiß steif schlagen, dabei die knappe Hälfte des Zuckers einrieseln lassen. Mandeln und Ananas unterrühren, restlichen Zucker und Saft dazu geben. Mit einem Teelöffel kleine Häufchen auf die Oblaten setzen und auf ein Backblech geben. Auf der 2ten Schiene von unten bei 150Grad ca. 40 Min. backen. Nach dem Backen mit Zuckerguss aus Puderzucker und Ananassaft bestreichen.

Weihnachtsgruß

Unsere guten Wünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr für Sie, die Sie mit der Seite rechts erreichen, reichen auch dieses Mal wieder über die Grenzen unserer Gemeinde hier in Marienwerder hinaus. Sie reichen bis zu den Partnern in Leipzig-Stötteritz und denen in Arusha Chini und Chem Chem in Tansania-Ostafrika. Deshalb das Bibelwort von der Geburt Jesu in seiner weltweiten Bedeutung in vier Sprachen. Es ist die Botschaft von unserer Erlösung und die Verheißung der Gotteskindschaft an uns alle, die uns

im Glauben daran miteinander verbindet. Und das bei allen Unterschieden. Gelegentlich wird unser Verhältnis zueinander bei der Fülle der Andersartigkeiten so auf den Punkt gebracht: „Sie haben die Zeit und wir haben die Uhr.“

Gut zu sehen, dass wir gemeinsam unterwegs sind auf einen (Zeit-) Punkt hin, an dem offensichtlich wird, dass die Zeit schon erfüllt ist und Uhrzeiger überflüssig geworden sind für alle, die die Gotteskindschaft empfangen.

Heinz Speit

Stiftungstag am 26. Oktober, ein Rückblick

200 Besucher ließen sich von der spannenden Ankündigung "Querbeat" mit dem „Jungen Kammerchor Braunschweig“ locken. Anlässlich des 12. Geburtstages der Stiftung Marienwerder erlebten sie in 90 Minuten ein Chorprogramm auf hohem Niveau. Pop, Gospel, Jazz, Volkslieder – da war für jeden Besucher etwas dabei. Die ca. 25 jungen Sängerinnen und Sänger, einschließlich eines Streichquartetts, verbreiteten sichtbare Freude am Chorgesang. In gewohnter Weise begrüßte Jürgen Thielemann, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Marienwerder, alle Besucher und Freunde der Stiftung. Ein Rückblick auf 12 Jahre erfolgreiche Stiftungstätigkeit, aber auch der Blick nach vorn waren Inhalt der kurzen Ansprache.

Im Anschluss an das Konzert waren die Besucher zum Empfang in die Klosterhalle zu Gesprächen, Getränken und einem kleinen Imbiss geladen.

Ein besonderer Dank gilt dem Konvent des Klosters für die Gastfreundschaft und die logistische Unterstützung.

Uwe Großmann



Junger Kammerchor Braunschweig in der Klosterkirche

Foto: Uwe Großmann

Hata ulipowadia
 utimilifu wa wakati,
 Mungu alituma
 Mwanawe ambaye
 amezaliwa na wana-
 mke, amezaliwa chi-
 ni ya sheria, kusudi
 awakomboe hao
 waliokuwa chini
 ya sheria, ili
 sisi tuza-
 te kupo-
 kea hali
 ya ku-
 wa
 wana

Gal.
 4,4,5

Kake ore pee ebau en-
 kata sidbu, neirriu
 Enkai Cinoti lenye otai.
 wuo enkitok, netoi-
 wuoki ninye te obori
 Nkitanapat, pee einyi-
 angu lelo letan etii
 abori nena kitanapat

Pe kitum iji ook
 aatang' amu
 Kiela nai-
 taa iji-
 ook
 nkera
 enye-
 ma.

Gal.
 4,4,5

Gal.
 4,4,5

But
 when
 the time
 had fully
 come, God
 sent forth his
 Son, born of woman,
 born under the law,
 to redeem those who
 were under the law,
 so that we might
 receive adoption as
 ——— SONS. ———

Gal.
 4,4,5

Als
 aber
 die Zeit
 erfüllt war,
 sandte Gott
 seinen Sohn,
 geboren von einer
 Frau und unter das
 Gesetz getan, damit
 er die, die unter dem
 Gesetz waren, erlöste,
 damit wir alle die
 Kindschaft empfangen



Interview mit Frau Niebuhr



Interview
von Ilona
Klautke
mit
Gudrun
Niebuhr

Frau Klautke: Am Sonntag, dem 4. Advent (21.12.2014), werden Sie feierlich aus Ihrer 20-jährigen Tätigkeit als Gemeinsekretärin und Friedhofsverwalterin der Kirchengemeinde Marienwerder in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wird Ihre Nachfolgerin, Frau Seekircher, für diese zusätzliche Aufgabe eingeführt. Wenn Sie auf eine so lange Zeit der Mitarbeit zurückschauen, was ist für Sie wichtig und bedeutend gewesen?

Frau Niebuhr: Ich habe sehr schnell festgestellt, dass das Gemeindebüro die erste Anlaufstelle für Hilfe Suchende ist und ich diese Personen dann an die entsprechenden zuständigen Stellen weiterleiten konnte. Durch das Ehepaar Brockhaus bin ich verständnisvoll begleitet worden und konnte immer mit allen Fragen zu ihnen kommen. Aus der ersten Zeit habe ich gute, liebevolle Erinnerungen an die Alt-Äbtissin Freda von der Lancken.

Frau Klautke: Welche Höhepunkte haben Sie im Laufe der Jahre erlebt?

Frau Niebuhr: Das war etwa 1998 die Eröffnung des Bibelzentrums im Kloster. Ich habe viele Veranstaltungen mit vorbereitet und begleitet. Inhaltlich habe ich so viel Neues erfahren können. Dann natürlich die Partnerschaftsbesuche aus Tansania und Leipzig-Stötteritz, wo so intensive Kontakte aufgebaut werden konnten.

Frau Klautke: 2011 war hier in der Gemeinde Pastorenwechsel, und damit begann eine neue Phase der Gemeindegemeinschaft.

Frau Niebuhr: Ich finde es sehr gut, dass Frau Pastorin Augustin ihren Schwerpunkt auf Familien-, Kinder- und Jugendarbeit gelegt hat. Es entstand eine gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss möchte ich sagen, dass ich gerne hier in der Gemeinde gearbeitet habe und nach so langer Zeit fast alle Gemeindeglieder kenne. Zu meiner Nachfolgerin habe ich eine gute Verbindung, und da ich hier im Stadtteil wohnen bleibe, kann sie mich jederzeit erreichen.

Frau Klautke: Danke für das Gespräch und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand, den Sie jetzt intensiver mit Ihren drei Enkelkindern erleben können.

Advent im Stadtteil 2014

In diesem Jahr ist unser Landesbischof dabei!

Zum zweiten Mal feiern wir in Marienwerder den „Advent im Stadtteil“, angeregt und mitgestaltet durch Äbtissin Meding. Eine gute Idee. Die Veranstaltungsreihe wurde gut angenommen. Das war schön zu erleben.

Jeden Sonntag feiern wir in einem anderen Teil von Marienwerder draußen an der frischen Luft Advent. An jedem Sonntag ist etwas anderes dran, denn auch die

Gastgeber sind andere: Jeweilige Anwohner bereiten etwas Schönes vor, so dass sich die Nachbarschaft in netter Atmosphäre treffen kann.

Was Sie erwartet sind z.B.: Zeit zum Klönen am Feuerkorb, Kerzenschein, warme Getränke, Bläsermusik, Lieder, kleine Aktionen für Kinder, kleine Dinge zum Essen u.a.m.

Am 3. Advent ist unser Landesbischof Ralf Meister mit dabei.

Eine nette Stunde zwischen den Häusern als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Wer von Ihnen Lust hat, sich an dem einen oder anderen Ort mit einer kleinen Sache einzubringen, melde sich bitte bei Pastorin Augustin: 0511- 47 35 87 02 / Judith.Augustin@marienwerder.de



1. Advent:

Sonntag, 30. November 17:00 Uhr

Große Pranke – Wendekreisel zwischen Hausnummer 11 und 13

2. Advent:

Sonntag, 7. Dezember 17:00 Uhr,

Alter Gutshof

3. Advent:

Sonntag, 14. Dezember 17:00 Uhr

Klosterkirche, Gottesdienst zum Advent mit Landesbischof Meister und Pastorin Augustin – anschließend Advents-

feier vor der Kirche (Grußwort von Landesbischof Meister auf Seite 9)

Mittwoch, 17. Dezember 19:00 Uhr

Tischabendmahl in

der Klosterkirche:

Wir sitzen im Altar-

raum der Kloster-

kirche an Tischen,

singen, beten, feiern Abendmahl und haben Zeit für Gespräche mit unseren Tischnachbarn.



4. Advent:

Sonntag, 21. November 17:00 Uhr

Weihnachtsliedersingen in der **Klosterkirche** – anschließend Adventsfeier vor der Kirche

Immer ein besonders schöner Abend im Advent in Marienwerder.

Herzlich Willkommen.

Ihre Pastorin Judith Augustin

Ein Grußwort von Landesbischof Meister

In der Adventszeit werden wir an die Umkehrbarkeit der Dinge erinnert. Größenverhältnisse werden auf den Kopf gestellt im Ausblick auf das Kind in der Krippe, den Herrn der Welt. „In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden“, heißt es in der Verheißung aus dem Prophetenbuch Jesaja, die am 3. Adventssonntag gelesen wird. Es ist auch eine Verheißung für unsere Kirche, die in den kommenden Jahren weniger denn je von messbarer Größe leben wird.

Eine Reihe kleiner Gemeinden habe ich in diesem Jahr in der Landes-

kirche besucht und staune von Mal zu Mal über das Engagement und die Eigeninitiative, von denen sie geprägt sind. Auf dem Land sind sie oft tragende Säulen ihres

Gemeinwesens. Hier in Marienwerder identifizieren sich viele Menschen mit ihrer Kirche. Sie ist die älteste Kirche der Stadt. So spiegelt eine kleine Gemeinde die reiche geistliche und kulturelle Tradition dieser Region. Ich freue mich auf den gemeinsamen Gottesdienst und die Begegnungen am 3. Advent.

Herzlich grüßt Sie

Ralf Meister, Landesbischof



Seminar mit Yuval Lapide: Esther!

Vom 6. – 8. März 2015 findet ein weiteres Seminar mit Yuval Lapide, Religionswissenschaftler und Brückenbauer im christlich-jüdischen Dialog, statt.

Das Thema ist sehr passend, weil das Purimfest, in dessen Mittelpunkt dieses Buch steht, am 7. März gefeiert wird.

Kosten: € 70,00 (incl. Verpflegung am Sonnabend und am Sonntag)

Ort: Don-Bosco-Haus, Wallensteinstr. 147, 30459 Hannover. Organisation,

Informationen, Anmeldung (bis spätestens zum 15.2.2014):

P. i. R. Gerd Brockhaus, Große Pranke 13, Tel. 0511/64221420 brockhaus@marienwerder.de.



Freiwilliger Gemeindebeitrag 2014/2015

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Für Ihre bisherige finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde Marienwerder bedanken wir uns sehr herzlich.

Seit Oktober 2013 bis September 2014 sind folgende Spenden bei uns eingegangen:

Gemeindefarbeit:	8.604,- EUR
Partnerschaft:	4.445,- EUR
Kirchenmusik:	3.715,- EUR
Stiftung Marienwerder:	5.840,- EUR

Dank Ihres Engagements haben wir im vergangenen Jahr wieder ein ausgeglichenes Finanzergebnis erzielt. Um einen freiwilligen Gemeindebeitrag bitten wir auch in diesem Jahr. Durch Ihre Hilfe wird es möglich sein, als kleinste Kirchengemeinde des Stadtkirchenverbandes eigenständig bleiben zu können und Kirche und Gemeindearbeit am Ort – also in unserem Stadtteil Marienwerder anbieten zu können. Die Kirchengemeinde Marienwerder möchte nach wie vor allen eine kirchliche Heimat bieten, die sie hier suchen.

Mit dem Bezug unserer neuen und kleineren Gemeinderäume Anfang 2015, nach sechs Jahren Vorbereitungs- und Verhandlungszeit, kann eine kraftraubende Periode erfolgreich abgeschlossen werden.

Unsere Gemeindefekretärin Gudrun Niebuhr geht im Dezember in den Ruhestand, Frau Melanie Seekircher wird ab Januar die Arbeit fortführen.

Vom freiwilligen Gemeindebeitrag finanzieren wir

- die Musik in der Kirche,
- den Blumenschmuck am Altar,
- die Heizung der Kirche,
- die Arbeit im Gemeindebüro,
- den Druck des Gemeindebriefes für alle Haushalte in Marienwerder

und vieles mehr.

Seit mehr als 40 Jahren öffnet Partnerschaftsarbeit Horizonte zu Geschwistern in Tansania und Leipzig Stötteritz. Mit hoher Kontinuität unterstützen wir den Verkündigungsdienst sowie die Gehälter der Evangelisten in Arushachini und Chemchem (zzt. 4.600 EUR/Jahr). Mit Sonderspenden können wir den Bau eines Kindergartens in Kiyungi unterstützen (2014 mit 1.400 EUR). Mit den Erträgen des Bildungsfonds ermöglichen wir jungen Frauen die Ausbildung in einer Nähsschule in TPC (1.000 EUR im Jahr 2014).

Neue Postkarten mit Motiven aus der Klosterkirche wurden gedruckt, um durch den Verkauf weitere Ein-

nahmen für die Gemeindearbeit zu erhalten. Sie können in der Kirche oder im Gemeindebüro gekauft werden. Zwei Beispiele liegen diesem Brief als Geschenk für Sie bei.

Gemeindearbeit: Arbeitsmaterialien und Gebrauchsgegenstände für den Gemeindealltag können wir nur anschaffen, wenn auch Geld vorhanden ist. Ohne den freiwilligen Gemeindebeitrag und weitere Einzelspenden hätten wir hier zur Zeit kaum Spielraum. Für das kommende Jahr fällt in diesen Bereich ebenso die Finanzierung neuer Tische und Stühle. Auch Gemeindearbeit mit Familien (Familienkirche) braucht weiterhin eine Starthilfe.

Für Kirchenmusik im Gottesdienst sowie für die Chorarbeit, die ausschließlich durch Spenden finanziert wird, benötigen wir 7.500 € im Jahr.

Die Partnerschaftsarbeit mit Gemeinden in Tansania und Leipzig-Stötteritz wird ebenfalls ausschließlich durch Spenden finanziert.

Das Stiftungsvermögen wird bis zum Jahresende ca. 670.000 EUR erreichen. Aus den Zinserträgen des Gesamtvermögens werden Personalkosten aufgefangen. Die Zinserträge sind weiterhin niedrig mit sinkender Tendenz. Die Personalkosten werden in den kommenden

Jahren weiter steigen. So braucht die Stiftung Marienwerder weitere Zustiftungen.

Zu folgender Veranstaltung laden wir Sie jetzt schon einmal herzlich ein:

Einweihung der neuen Gemeinderäume und der Diakonie Sozialstation am **8. März 2015** mit Gottesdienst um **9:30 Uhr** in der Klosterkirche und offizieller **Eröffnung** des sanierten und umgebauten Gebäudes durch den Klosterkammerpräsidenten Hans-Christian Biallas um **11:00 Uhr**.

Herzliche Einladung!

Ihnen danken wir für Ihre bisherigen Gaben und hoffen auch zukünftig auf Ihre Unterstützung!

*Uwe Großmann, KV-Vorsitzender
Pastorin Judith Augustin*

Hinweis:

Für Ihre Spende erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung. Damit dies reibungslos geschehen kann, geben Sie bitte bei einer Überweisung folgendes an:

Ihren Namen und Ihre Anschrift, sowie den genauen Spendenzweck („Kirchenmusik“, „Gemeindearbeit“, „Partnerschaft“ oder „Zustiftung Stiftung Marienwerder“).

Familienkirche im Advent und Ausblick für 2015

Die Familienkirche in Marienwerder feiern wir seit diesem Jahr 1x im Monat. Dieser Gottesdienst für alle Generationen kommt gut an. So führen wir dieses Angebot auch im Jahr 2015 weiter.

Wir feiern mit einer elementaren Liturgie, die einsichtig und verständlich ist. Sie bleibt immer gleich. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht immer eine biblische Geschichte. Die Erzählungen ändern sich für jeden Gottesdienst.

In den Geschichten der Bibel geht es um die großen Dinge des Lebens, um die elementaren Fragen.

Es geht um Verzweiflung und Erlösung, um Verlassenheit und Geborgenheit. Es geht um Knechtschaft und um Freiheit, um Tod und Leben.

Die Kinder sind nicht zu klein für diese Fragen. Sie lauschen den Geschichten mit großem Ernst. Sie verstehen sie ohne Mühe auf emotionaler Ebene. Vielleicht besser als wir Erwachsene. Sie brauchen keine Erklärung, keine Predigt. Die Geschichte alleine reicht. Sie hat alles in sich. Wir brauchen auch keine Bastelarbeiten oder Ähnliches. Die Erwachsenen hören die biblischen Texte wie längst vergangene Erzählungen aus ihrer eigenen Kindheit. Sie entdecken neue Aspekte in den alten Geschichten. Sie entdecken sie



besonders, wenn sie den Kindern zuschauen und ihre Gefühle errahnen.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Anschluss ist Zeit zum Klönen und zum Spielen.

Am 2. Advent feiern wir um 11 Uhr Familienkirche: Maria ist schwanger. Der Engel hat ihr gerade verkündigt, welchen Auftrag sie von Gott bekommen hat. Sie ist noch ganz durcheinander und macht sich auf den Weg zu ihrer Tante Elisabeth ...

Termine bis zum Sommer 2015:

Sonntag 11. Januar 2015 11:00 Uhr

Sonntag 8. Februar 2015 11:00 Uhr

Sonntag 15. März 2015 11:00 Uhr

Sonntag 12. April 2015 11:00 Uhr

Sonntag 10. Mai 2015 11:00 Uhr

Sonntag 14. Juni 2015 11:00 Uhr

Sonntag 12. Juli 2015 11:00 Uhr

Judith Augustin, Pastorin

Weihnachten in Marienwerder

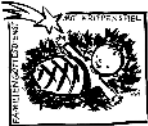
Alle Jahre wieder ...

Gott wird Mensch.

Und Jesus hat Geburtstag.

Heilig Abend feiern wir auch dieses Jahr wieder 4 Gottesdienste in der Klosterkirche. So finden alle, die möchten, einen Platz in den Kirchenbänken. Für jedes Alter ist etwas dabei:

14:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Pastorin Augustin



16:00 Uhr
Vesper mit Ehemaligenchor und Pastor in Ruhe Brockhaus



18:00 Uhr
Vesper für Erwachsene mit Pastorin Augustin



23:00 Uhr
Gottesdienst zur Heiligen Nacht bei Kerzenschein mit Pastor Mathis Burfien.



Auch am **1. Weihnachtstag** feiern wir:

11:00 Uhr einen Festgottesdienst mit Abendmahl

Mitspieler für Heilig Abend gesucht!

Kinder, die Lust haben, beim Familiengottesdienst am Heilig Abend (Krippenspiel mal anders)

mitzuwirken, melden sich bitte bis zum Probetermin bei Pastorin Augustin: Tel.: 0511- 47 35 87 02
Probe in der Klosterkirche:

Dienstag, 9. Dezember, 17:00 Uhr



KRIEWALD
BESTATTUNGEN

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Bestattungen aller Art
- In- & Auslandsüberführungen
- Tag und Nacht erreichbar

Ihr Bestattungsinstitut in Garbsen

Calenberger Str. 31

(Am Kastanienplatz)

30823 Garbsen

Tel. (05137) – 73377

www.kriewald-bestattungen.de

Frauenarbeit im Amtsbereich Hannover Nord-West

Herzliche Einladung zur Werkstatt zum Weltgebetstag 2015

Das Vorbereitungsteam des Amtsbereiches Hannover Nord-West möchte Ihnen das Weltgebetstagsland 2015 und seine Menschen näher bringen.

Christlichen Frauen von den Bahamas verdankt die internationale Weltgebetstags-Bewegung die Liturgie zum Weltgebetstag 2015 mit dem Titel „Begreift ihr meine Liebe?“

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat kennen die Menschen auf den Bahamas. Sie danken Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln.

Gleichzeit wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren.

Wir wollen Ihnen dieses Land und seine Menschen vorstellen und einen Blick hinter die touristischen Reiseplakate mit ihren weiten Sandstränden und attraktiven Tauchzielen werfen.

Außerdem möchten wir Ideen zur Gestaltung und Umsetzung der Gottesdienstordnung an Sie weitergeben.

Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt. (Kosten hierfür 5 Euro)

Der Weltgebetstag ermuntert uns, Kirche immer wieder neu als lebendige Gemeinschaft zu (er)leben. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Die Werkstatt zum Weltgebetstag findet statt am:

Samstag, dem 10.1.2015

von 9:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
im Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche, Hannover-Vinnhorst.
(Stadtbahnlinie 6, Richtung Nordhafen, Haltestelle Beneckeallee)

Anmeldung bis zum 2.1.2015 unter
Tel.: 0511- 63 52 97 oder
E-Mail: info@vinnhorst.net

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:
Michaela Wollschläger,
Ulrike Meißner, Renata Hagemann
und Vorbereitungsteam.



Teilnehmer des
Partnerschaftstreffens
auf Burg Bodenstein

Foto: Matthias Jesche



Umzug in neue Gemeinderäume



Foto: Uwe Großmann

Planmäßig soll die Diakoniestation bereits ab dem 1.1.2015 die Arbeit in ihren neuen Räumen aufnehmen.

Der Umzug der Gemeinde vom alten Pfarrhaus in die neuen Räume soll am **Samstag, dem 24. Januar 2015** ab 9:00 Uhr stattfinden.

Für diesen Tag werden noch Helfer gesucht. Natürlich brauchen wir „kräftige Männer“ zum Anpacken, aber

Die Bauarbeiten am neuen Gemeindehaus sind inzwischen weit fortgeschritten.

auch Mithilfe für die vielen kleinen Dinge und Aufräum- und Säuberungsarbeiten. Vielleicht können Sie aber auch die Verpflegung für diesen Tag übernehmen.

Wir benötigen nach wie vor zweckbezogene Spenden für Möblierung und Kleininventar.

Die offizielle Einweihung der Räume soll gemeinsam mit der Diakoniestation am Sonntag, dem 8. März 2015 ab 11:00 Uhr erfolgen. Wir freuen uns, dazu den Präsidenten der Klosterkammer Hannover, Herrn Hans-Christian Biallas, begrüßen zu können.

Weitere Informationen dazu werden im nächsten Boten veröffentlicht.

Partnerschaftstreffen vom 14. – 16. 11.

Auf Burg Bodenstern (Familienbildungsstätte der ev. Kirche in Thüringen, nahe Duderstadt) trafen sich Kirchenvorstände und Partnerschaftskomitees aus Marienwerder (7 Teilnehmer) u. Stötteritz (15 Teilnehmer, der neu gewählte Kirchenvorstand war vollständig angereist).

Am Freitagabend gab es Berichte aus den Gemeinden. Da 6 Kirchenvorstände aus Stötteritz neu sind, war es gut, dass es sehr persönliche Berichte aus der 40-jährigen Partnerschaftsgeschichte gab. Beide Abende mündeten in angeregte Gespräche bis weit nach Mitternacht.

Am Samstag gab es eine thematische Einheit zum ehrenamtlichen Engagement in Kirche und Gemeinde.

Regina Meyer, am Vortag aus Tansania zurückgekehrt, erstattete ausführlich Bericht. Über weitere Planungen und Besuche wurde gesprochen.

Morgen- und Abendandachten sowie der Sonntagsgottesdienst konnten in der Burgkapelle stattfinden.

Am Sonntagmittag entsandte Pfarrer Grunow alle mit dem Reisesegen. Auf ein Wiedersehen auf der Burg 2016 – so Gott will und wir leben.

Uwe Großmann

Konfirmanden-Seminar 2014

Vom 26.10.2014 bis zum 1.11.2014 ging es nach Mühlhausen/Thüringen mit einem Bus vollgepackt mit Konfirmanden. Gelandet sind wir im „antoniq“ – uralte Gemäuer, wunderbar für Gruppen wie uns.

Perlen des Glaubens, Spiel, Spaß und Spannung standen jeden Tag auf der Tagesordnung.

Begonnen hat der ganze Zirkus mit den Kleingruppen und der Bearbeitung der Perlen, jeden Tag war eine andere Perle und damit ein anderes Thema dran. Immer wieder verbunden mit dem Leben Jesu und seiner Bedeutung für uns. Am spannendsten fanden die Konfis die „Perlen der Liebe“, in denen es um die Liebe zwischen uns Menschen und zwischen Gott und uns ging, und die „Perlen der Stille“: da hieß es 2 Stunden schweigen und mit sich selbst und mit Gott in Kontakt zu sein.

Spaß hatten wir die ganze Zeit: zum einen in den Perlen als auch abends bei den Workshops.



Tanzen, Spiele spielen und Gottesdienste waren abends das Programm.

An zwei Tagen begaben wir uns auf eine Wanderung durch die Drachenschlucht, um dann die Wartburg zu besichtigen. Zwar war die Wanderung anstrengend, doch war es für viele das Highlight des Seminars.

Abgerundet wurde die Woche mit einer Disko.

Die Konfis sagen, sie wollen gar nicht mehr weg und es war ihr Highlight des Jahres!

Alles in allem war das Seminar erfolgreich.

Von Sina Höll und Ole Kälberloh

Rat und Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSINSTITUT Klaus Isenbarth

Mitglied im Fachverband Hannoverscher Bestatter e.V.

30419 Hannover (Stöcken) Broyhanstraße 5
Tel. (0511) 79 52 04 Handy 0162 94 52 958
e-mail Klaus.Isenbarth@t-online.de



BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ökumenische Bibelwerkstatt 25.1. – 22.2.

Wissen, was zählt – eine Reihe von Gottesdiensten und Gesprächen zum Galaterbrief.

In keinem anderen Schreiben verteidigt der Apostel so leidenschaftlich und polemisch die Freiheit der Christenmenschen. Dieses Schreiben ist genauso grundsätzlich wie der Römerbrief, aber wesentlich kürzer – und enthält mehr persönliche Einblicke in Lebensgeschichte, Denken und Fühlen des Apostels.

Im Galaterbrief lässt sich gut erkennen, wie Furcht vor Freiheit dem Glauben Krücken anbietet. Sichtbar wird der schmerzhafteste Prozess der Spaltung im zeitgenössischen Judentum, sichtbar werden die Spannungen unter Jesusgläubigen Juden wie Nichtjuden.

Wie sollen Christen, Christinnen glauben? Was sollen sie glauben? Wie miteinander umgehen? Wie Verschiedenheiten akzeptieren? Der Galaterbrief enthält dazu reichlich Anregungen, Tipps, Korrekturen.

Bisher steht Folgendes fest:

Sonntag, 25.1., 9:30, Klosterkirche Marienwerder: Galater 1, Auftakt, P. i. R. Gerd Brockhaus

Donnerstag, 29.1., 19:30, Gemeindehaus Marienwerder: Gesprächsabend zu Galater 2, verantwortlich: Hauskreis Luther

Donnerstag, 5.2., 19:30, Ort noch offen: Gesprächsabend zu Galater 3, 1 – 18; verantwortlich: noch offen

Donnerstag, 12.2., 19:30, Gemeindehaus Alt-Garbsen: Bibliolog zu Galater 4, 8 – 31, verantwortlich: Diakonin Andrea Spremberg

Donnerstag, 19.2., 19:30, Gemeindehaus Willehadi: Galater 5, Pastorin Renate Muckelberg, Detlef Kohnen

Sonntag, 22.2., 09:30, Klosterkirche Marienwerder: Galaterbrief 6, verantwortlich: P. i. R. Gerd Brockhaus, anschließend Kirchkaffee im (neuen) Gemeindehaus Marienwerder: 80 Jahre Bibelwochenarbeit!

Plakate und Handzettel werden Sie über den Fortgang der Planung informieren!

GRABPFLEGE I. STRUG

Wir übernehmen alle Arbeiten rund um die Grabpflege.

Garbsener Landstraße 12 A (Friedhof Marienwerder)
30419 Hannover • Telefon 0511 794101

Adressen und Kontakte

Anschriften wenn nicht abweichend angegeben:
30419 Hannover mit tel. Vorwahl 0511

Pfarramt

Pastorin Judith Augustin
Westermannweg 39
Tel. 47 35 87 02, Fax 79 20 80
judith.augustin@marienwerder.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindebüro (ab Januar s. Seite 7)

Gudrun Niebuhr
Augustinerweg 21
Eingang z.Z. Quantelholz 33
Tel. 79 20 83, Fax 79 20 80
gudrun.niebuhr@marienwerder.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr

Kirchenmusiker

Paul Martin Schencke, Hildesheim
Tel. 0 51 21/ 3 34 41
Fax. 0 51 21/ 13 09 73
schencke@marienwerder.de

Stiftung Marienwerder

Jürgen Thielemann
Quantelholz 20B, Tel. 79 17 32
juergen.h.thielemann@t-online.de
(Vorsitzender des Kuratoriums).

Friedhofsverwaltung

wie Gemeindebüro
Sprechzeiten Di, Do 15–17 Uhr

Friedhof

Arnold Baziuk, Tel. 01 71/ 4 22 47 18

Diakoniestation Garbsen

Planetenring 10, 30823 Garbsen
Tel. 0 51 37/ 14 04-0
Tagespflege der Diakoniestationen
Tel. 0 51 37/ 8 18 60 30

Vorsitz im Kirchenvorstand

Uwe Großmann, Im Mailand 8,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/ 1 35 66
grossmann@marienwerder.de

Stellv. Vorsitz im Kirchenvorstand

Christa Otte-Welsch, Waldstr. 59,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/12 55 28
christa.otte-welsch@gmx.de

Weitere Kirchenvorstandsmitglieder

Renata Hagemann, Haberkamp 4,
30823 Garbsen, Tel. 0 51 37/90 86 39
renata.hagemann@marienwerder.de

Michael Haubold,
Große Pranke 17 A, Tel. 2 71 08 22
michael.haubold@marienwerder.de

Renate Hungershöfer-Kuntze
Westermannweg 5B, Tel. 9 79 25 77
hu-kuntze@web.de

Äbtissin Rosemarie Meding
Quantelholz 62, Tel. 2 79 46 59 91
rosemarie.meding@kloster-marienwerder.de

Brunhilde Stock, A Sternstr. 2A
30827 Garbsen,
stockbruni@aol.de

Spendenkonten

Sparkasse Hanover BIC: SPKHDE2H
Konto allgemein IBAN:
DE79 2505 0180 0000 7992 20
Partnerschaftsarbeit IBAN:
DE25 2505 0180 0000 5638 03

Gruppen, Kreise, Termine und Themen

Alle Gruppen treffen sich im Gemeindehaus

(d.h. zur Zeit nebenan im alten Pfarrhaus)!

Die Gruppen und Kreise sind offen. Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenkreis

(montags, 15 – 17 Uhr)

01.12. Advent

08.12. Geburtstagsfeier

15.12. Weihnachten steht vor der Tür

22.12. fällt aus

29.12. fällt aus

05.01. Pn. Augustin: Jahreslosung

12.01. Geburtstagsfeier

19.01. Fr. Nitschke sorgt für
Bewegung

26.01. Sonne, Mond und Sterne

02.02. Spielenachmittag

Gesprächskreis der Frauen

Beginn 10:00 Uhr

04.12. Gespräch mit Frau Äbtissin
Meding

08.01. kein Treffen

05.02. Fr. Milosevic-Goertz:
Chinesische Musik

Frauenkreis

montags, 19:00 Uhr,
in den geraden Wochen

Abendgebete

10.12. 19:00 Uhr, Klosterkirche

14.01. 19:00 Uhr, Klosterkirche

Partnerschaftskomitee

19.01. 20:00 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

02.12. 18:00 Uhr

06.01. 18:00 Uhr

03.02. 18:00 Uhr

Kirchkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst:

28.12.

25.01.

Maries Nähkästchen

donnerstags, 20:30 Uhr

Gemeindechor

Konventssaal des Klosters

montags, 20:00 Uhr

(nicht in den Ferien)

Kaputt

Bitte melden Sie Schäden, Mängel
(z.B. defekte Glühlampen) im
Gemeindehaus oder in der Kirche an
Herrn Andreas Grasmück –
Tel. 2 79 29 04,
grasmueck@marienwerder.de

GOTTESDIENSTE

-
- 7. 12.** *2. Adventssonntag:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst,
P.i.R. Brockhaus, Kollekte: Partnerschaft
11:00 Uhr, Familienkirche, Pn. Augustin u. Team, gem. Mittagessen
14:00 Uhr, Taufgottesdienst für Konfirmanden der Kooperation
-
- 14. 12.** *3. Adventssonntag:* 17:00 Uhr, Predigtgottesdienst,
Landesbischof Ralf Meister / Pn. Augustin, Kollekte: Flüchtlingshilfe
-
- 17. 12.** *Mittwoch:* 19:00 Uhr, Tischabendmahl
in der Klosterkirche (Saft), Pastorin Augustin
-
- 21. 12.** *4. Adventssonntag:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst mit
Verabschiedung von Fr. Niebuhr und Einführung von Fr. Seekircher
Pn. Augustin / P.i.R. Brockhaus, Kollekte: Kirchenmusik Marienw.
-
- 24. 12.** *Heiligabend:*
14:30 Uhr, Familiengottesdienst, Pastorin Augustin
16:00 Uhr, Christvesper, P.i.R. Brockhaus
18:00 Uhr, Vesper für Erwachsene, Pastorin Augustin
23:00 Uhr, Gottesdienst zur Heiligen Nacht, Pastor Burfien
Kollekten: Brot für die Welt
-
- 25. 12.** *1. Weihnachtstag:* 11:00 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Wein),
Pastorin Augustin, Kollekte: Brot für die Welt
-
- 26. 12.** *2. Weihnachtstag:* 11:00 Uhr, Predigtgottesdienst in Havelse,
Prädikanten Matthies, Habbe, Hr. Scheer
-
- 28. 12.** *1. Sonntag nach Weihnachten:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst,
Lektorin Hagemann, Kollekte: Diakonische Altenhilfe
-
- 31. 12.** *Silvester:* 17:00 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft),
P.i.R. Brockhaus, Kollekte: Brot für die Welt
-
- 4. 1.** *2. Sonntag nach Weihnachten:* 9:30 Uhr, Neujahrsgottesdienst der
Kooperation mit Abendmahl (Wein), Pn. Muckelberg / Pn. Augustin,
Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche
-
- 11. 1.** *1. Sonntag nach Epiphania:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst,
Pastor Burfien, Kollekte: Weltmission, Hermannsburg
11:00 Uhr, Familienkirche, Pn. Augustin u. Team, gem. Mittagessen
-
- 18. 1.** *2. Sonntag nach Epiphania:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst,
Pastor Dr. Raatz, Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen
-
- 25. 1.** *Letzter Sonntag nach Epiphania:* 9:30 Uhr, Predigtgottesdienst zur
Eröffnung der ökumenischen Bibelwerkstatt, P.i.R. Brockhaus,
Kollekte: Förderung des Verhältnisses von Kirche und Judentum
-
- 1. 2.** *Septuagesimae:* 9:30 Uhr, Abendmahls-Gottesdienst (Saft),
Pastorin Augustin, Kollekte: Einrichtungen im Gemeindehaus
-

Wochenschlussandachten sonnabends 18:00 – 18:30 Uhr in der Kirche